

Jakob Ilakovac · Anke Noppenberger · Antje Bohnstedt

# Henry: Handy gut, alles gut?

*Kinder stärken für einen bewussten Umgang  
mit dem Smartphone*

.....  
Spielfiguren für die  
Erzählschiene

Für Präventionsarbeit  
in Kindergarten  
und Grundschule



**DON  
BOSCO**

Ausgestanzte Figuren zum Spielen und Erzählen

# Henry: Handy gut, alles gut?

## Spielfiguren für die Erzählschiene

### Vorwort

Für Kinder ist die Erzählschiene eine wunderbare Ergänzung zum Kamishibai, dem Erzähltheater. Nachdem den Kindern die Geschichte vorgetragen wurde, können sie anschließend mit der Erzählschiene eigenmächtig und kreativ spielen.

Sie haben die Möglichkeit, mit den ausgestanzten Figuren die Geschichte nachzuerzählen oder ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, indem sie die Geschichte weiter oder eine ganz neue Geschichte entwickeln. Es geht ganz einfach! Die Figuren in die vorhandenen Schienen stecken, losschieben und ausprobieren, wie es am besten passen könnte.

#### Ins Gespräch kommen und kreativ werden

Durch das Spiel mit den Figuren beginnen die Kinder, sich in die Rollen der einzelnen Figuren zu versetzen, und werden dadurch schneller und leichter nachempfinden können, war-

um eine Figur so gehandelt oder gefühlt hat. Die Erzählschiene ist der erste Schritt zum Theaterspielen. Die Kinder führen nicht nur Regie, sie geben ihren Figuren auch Leben und somit Haltung und Stimme. Sie lernen etwa, wie die Stimme klingen muss, wenn man fröhlich oder traurig ist. Die Kinder werden zu kleinen Schauspielern.

#### Zusammenhänge be-greifen

Für Eltern, interessierte Erwachsene, pädagogisches Personal bzw. Lehrkräfte ist die Erzählschiene eine sehr gute Alternative zum Kamishibai. Sie ist mit ihren ausgestanzten Figuren ein Figurentheater zum Mitmachen und ermöglicht der vortragenden Person durch die drei Führungsrillen, Szene für Szene langsam aufzubauen und entstehen zu lassen. Dabei wünschen wir allen Beteiligten viel Freude!

Szene	Regieanweisungen	Erzähltext	Figuren und Kulissen
1	<p><i>Ono mit Handy im Kinderbett in die mittlere Schiene stecken.</i></p>	<p>Henrys Freund Ono hat sich in seinem Bett versteckt. Es ist schon spät. Morgen muss er in die Schule, trotzdem schläft er nicht, sondern spielt begeistert ein Onlinespiel am Handy – seine Eltern dürfen das nicht mitbekommen.</p> <p>„Ja, und schneller! Gleich bin ich im Ziel! Uuund ... Ah, Mist! Jetzt warst du schneller, Teto! Du bist einfach der beste Zocker, den ich online kenne.“</p> <p><i>Teto (aus dem Telefon):</i> „Ich weiß. Ono, bin ich froh, dass wir uns über das Spiel getroffen haben, zwar nicht in echt, dafür aber im Internet.“</p> <p><i>Ono:</i> „Ja, das finde ich auch toll. Und nur, weil mir meine Eltern zum Geburtstag endlich ein Smartphone geschenkt haben, nicht bloß ein Schokohandy, wie es mein Freund Henry hat. Ich liebe mein Handy. Damit kann man alles machen: telefonieren, fotografieren, chatten, zocken, Musik hören, Videos schauen ... Die Liste ist unendlich! Hat lange gedauert, bis ich meine Eltern überzeugt habe. Das war ein Hin und Her. Oh, Teto, was hast du mir denn da geschickt?“</p> <p><i>Tetos Stimme:</i> „Ein lustiges Video. Schau es dir an, bevor du in die Welt der Träume abtauchst. Morgen Abend zocken wir weiter, oder? Tschüss!“</p> <p>Ono verabschiedet sich: „Klar, bis dann. Jetzt ist Teto nicht mehr online. Dann sehe ich mir mal das Video an. Oh, igitt. Pfui! Wie gruselig! Ein riesiges gespenstisches Wesen mit furchtbaren Augen! Ich bekomme Angst! Und diese unheimliche Stimme! Nein, das mag ich mir nicht ansehen! Aber ich muss! Sonst denkt Teto, ich sei ein Angsthase. Nein, Schluss. Es ist zu gruselig. Ich muss es ausschalten.“</p> <p>Ono kann gar nicht einschlafen. Die Gruselbilder kreisen ihm durch den Kopf.</p>	
2	<p><i>Bettkulisse entfernen. Frühstücksszene mit Eltern in die hintere Schiene stecken. Ono müde kommt in die vordere Schiene hinzu.</i></p>	<p>Am nächsten Morgen in der Küche ist Ono ganz schläfrig: „Morgen.“</p> <p>Die Eltern machen sich Sorgen: „Guten Morgen Ono, hast du gut geschlafen? Du siehst ja noch ganz müde aus!“</p> <p>„Ono, hast du schon wieder die ganze Nacht am Handy verbracht? Ich sehe dir an, dass du müde bist. Du hast ganz kleine Augen!“</p> <p>Ono denkt sich: „Wenn die wüssten, dass ich vor allem wegen des gruseligen Videos nicht schlafen konnte! Die Bilder machen mir immer noch große Angst.“</p> <p>Ono spricht zu seinen Eltern: „Lasst mich in Ruhe!“</p> <p>Seine Mutter warnt ihn: „Ono, nicht in diesem Ton! Du weißt, dass das Smartphone nicht immer gut ist! Du hast letztens erst versehentlich viel Geld verzockt! Es darf dir jetzt nicht auch noch deinen Schlaf rauben. Du gehst heute in die Schule und sollst dich dort konzentrieren.“</p> <p><i>Ono:</i> „Ich weiß ... Ich gehe jetzt los. Bis später!“</p> <p><i>Eltern:</i> „Bis heute Abend!“</p>	

# Geschichten erzählen mit der Erzählschiene

Mit der Erzählschiene kann man an fast jedem Ort eine Geschichte aufführen:

- im Stuhlkreis auf den Knien,
- im Sitzkreis auf einem niedrigen Tischchen oder einer umgedrehten Kiste,
- im Stehen auf einem Schränkchen oder Pult abgestellt.

## So wird der Erzählplatz vorbereitet

Wichtig ist, dass die Erzählschiene ungefähr auf **Augenhöhe der Zuschauenden** platziert wird, so ist das Zusehen angenehmer. Ein einfarbiges Tuch als Unterlage gibt der Erzählstunde die **besondere Theateratmosphäre**. Zusätzlich sollte der/die Erzählende möglichst ein einfarbiges Oberteil tragen und allen störenden Schmuck oder bunt gemusterte Halstücher ablegen. So lenkt nichts ab von unserer kleinen Bühne. Der/die Erzählende sitzt hinter oder neben der Erzählschiene, die Zuschauenden gruppieren sich im Halbkreis um die Bühne herum.

- Im Stuhlkreis rücken die Kinder links und rechts von der Erzählperson etwas ab, damit auch sie die Bühne frontal sehen können.
- Idealerweise fällt das Licht von der Seite auf die Bühne, oder die Lichtquelle (Fenster, Lampe ...) liegt im Rücken der Zuschauenden.



Die Figuren werden am besten vorab in einem Korb, einer Schale oder auf einem Tablett zurechtgelegt, **sortiert nach der Reihenfolge des Erscheinens**. So können sie nacheinander, ohne großes Suchen, auftreten. In diesem Heft enthalten ist eine Textvorlage, die sich an der Kamishibai-Geschichte „Henry: Handy gut, alles gut?“ orientiert. Dadurch ist gewährleistet, dass die Geschichte möglichst frei nacherzählt werden kann. Probieren Sie es aus! Eventuell sind einige Stichpunkte zum Ablauf der Geschichte hilfreich als Gedächtnisstütze. Durch gezielte Fragen **beziehen Sie die Zuschauenden aktiv in das Geschehen ein**. Anlässe dafür bieten sich genug, und diese kleinen Mitmachgelegenheiten zwischendurch mit den Kindern lassen sich gut anhand der Struktur der Geschichte vorher überlegen und einplanen, aber dann auch je nach Konzentration der jungen Zuschauenden flexibel handhaben. Spielen Sie die Geschichte vorab einmal durch, so bekommen Sie Übung in der Handhabung der Figuren und Ruhe und Gelassenheit für den Ablauf. Mit der Zeit werden Sie sicherer und können freier mit den Gegebenheiten der Erzählschiene umgehen.

## So gelingt die Aufführung

Zu Beginn steht immer ein Anfangsritual, das die Geschichtenstunde mit der Erzählschiene stets einleitet. Das kann z. B. der Ton eines Glöckchens (Gong, Triangel, Klangschale o.Ä.)